

# „Der Jugend fehlt es an Fahrpraxis“

**Köner durch Erfahrung** | Romina Ebert aus Bad Rodach gewann Sparbuch mit einem Guthaben von 550 Euro

**Coburg** – Unfälle werden sich nie ganz vermeiden lassen. Aber, sagte Klaus-Dieter Zerwes von der Kreisverkehrswacht, das Risiko kann gemindert werden. Die Kreisverkehrswacht Coburg tut dies seit dem Jahre 1986 mit der Aktion „Köner durch Erfahrung“. Die Gewinnerin der bayernweiten Auslosung Romina Ebert aus Bad Rodach bekam ein Sparbuch mit einem Guthaben von 550 Euro im Landratsamt überreicht.

Ein Jahr nach der Führerscheinprüfung, erklärte Zerwes, werden junge Frauen und Männer durch den Oberbürgermeister der Stadt Coburg, Norbert Kastner, und Landrat Michael Busch zu einem kostenlosen Fahrersicherheitstraining der Kreisverkehrswacht eingeladen. Mit Fahrlehrern werden beispielsweise Slalom-, Hindernis- und Kreisfahren geübt. Es werde das Fahren im Alltag geübt, denn in brenzlige Situationen, so Zerwes, sollen die jungen Fahrer gar nicht erst kommen. Im vergangenen Jahr wurden sieben Motorradkurse mit 39 Teilnehmern und 28 Pkw-Kurse mit 214 Teilnehmern absolviert. Hand in Hand arbeitet die Kreisverkehrswacht mit der Polizeidirektion (PD).

Der Leiter der PD-Coburg, Udo Skrzypczak, berichtete Positives. Demnach ist die Zahl der Unfälle in den vergangenen zehn Jahren um 15 Prozent zurück gegangen, Personenschäden und Verletzte hätten sogar um 30 Prozent abgenommen. Viele Faktoren spielen hier zusammen, einer davon sei das Angebot der Kreisverkehrswacht. 60 Prozent der Unfälle werden laut Skrzypczak von Fahranfängern verursacht. „Es



Die Sparkasse Coburg-Lichtenfels überreichte am Mittwoch einen Scheck in Höhe von 4500 Euro an die Kreisverkehrswacht. Die Gewinnerin der bayernweiten Auslosung bekam ein Sparbuch mit einem Guthaben von 550 Euro. Im Bild (von links): Klaus-Dieter Zerwes, Rainer Engelhardt, Walter Partheymüller, Romina Ebert, Udo Skrzypczak und Landrat Michael Busch.

Foto: Gabi Arnold

fehlt an Erfahrung, ältere Verkehrsteilnehmer treten auch mal von ihren Recht zurück.“ Ein junger Erwachsener von 18 Jahren könnte zwar die Technik bedienen, aber, so Skrzypczak, „das Autofahren kann er noch nicht“. Hier setze das Sicherheitstraining der Kreisverkehrswacht an, sagte Skrzypczak und ergänzte: „Auch meine Tochter wird daran teilnehmen.“ Im Jahr 2008 wurden etwa 1500 Fahranfänger aus Stadt und Landkreis eingeladen – etwa 20 Prozent der Karten kamen zu-

rück, teilgenommen haben 15 Prozent: „85 Prozent meinen also, das sie es schon können“, bemerkte Zerwes.

## Benzingutscheine als Anreiz

Um in kritischen Situationen gut und schnell zu reagieren brauche es aber 100000 Fahrstunden. Dies entspreche einer Fahrpraxis von sieben Jahren. Ein Anreiz zur Teilnahme soll mit Benzingutscheinen erfolgen. Landrat Michael Busch be-

grüßte den Vorschlag: „Den ersten spendiere ich.“ Neue Aufgaben sieht Zerwes im demografischen Wandel: „Die Tendenz der Unfälle geht bei den Senioren nach oben.“ Die Sparkasse Coburg-Lichtenfels unterstützt die Aktion seit dem Beginn. In den vergangenen Jahren seien 96000 Euro in die präventive Maßnahme geflossen, so der Marketingleiter Rainer Engelhardt. Engelhardt und Walter Partheymüller (Sparkasse Coburg-Lichtenfels) über-

reichten einen Scheck in Höhe von 4500 Euro an die Kreisverkehrswacht. Die Gewinnerin Romina Ebert erhielt ein Sparbuch mit einem Guthaben von 550 Euro. Am Sicherheitstraining könne jeder teilnehmen, der seine Fähigkeiten prüfen und verbessern wolle, informierte Zerwes. Für die Teilnahme an den Kursen ist eine Anmeldung bei der Kreisverkehrswacht erwünscht. Weitere Informationen bei Klaus-Dieter Zerwes, Telefon 0170/1862793, Fax 09561/69465, Mail: zerwes@gmx.de.